



STADT
ASCHAFFENBURG

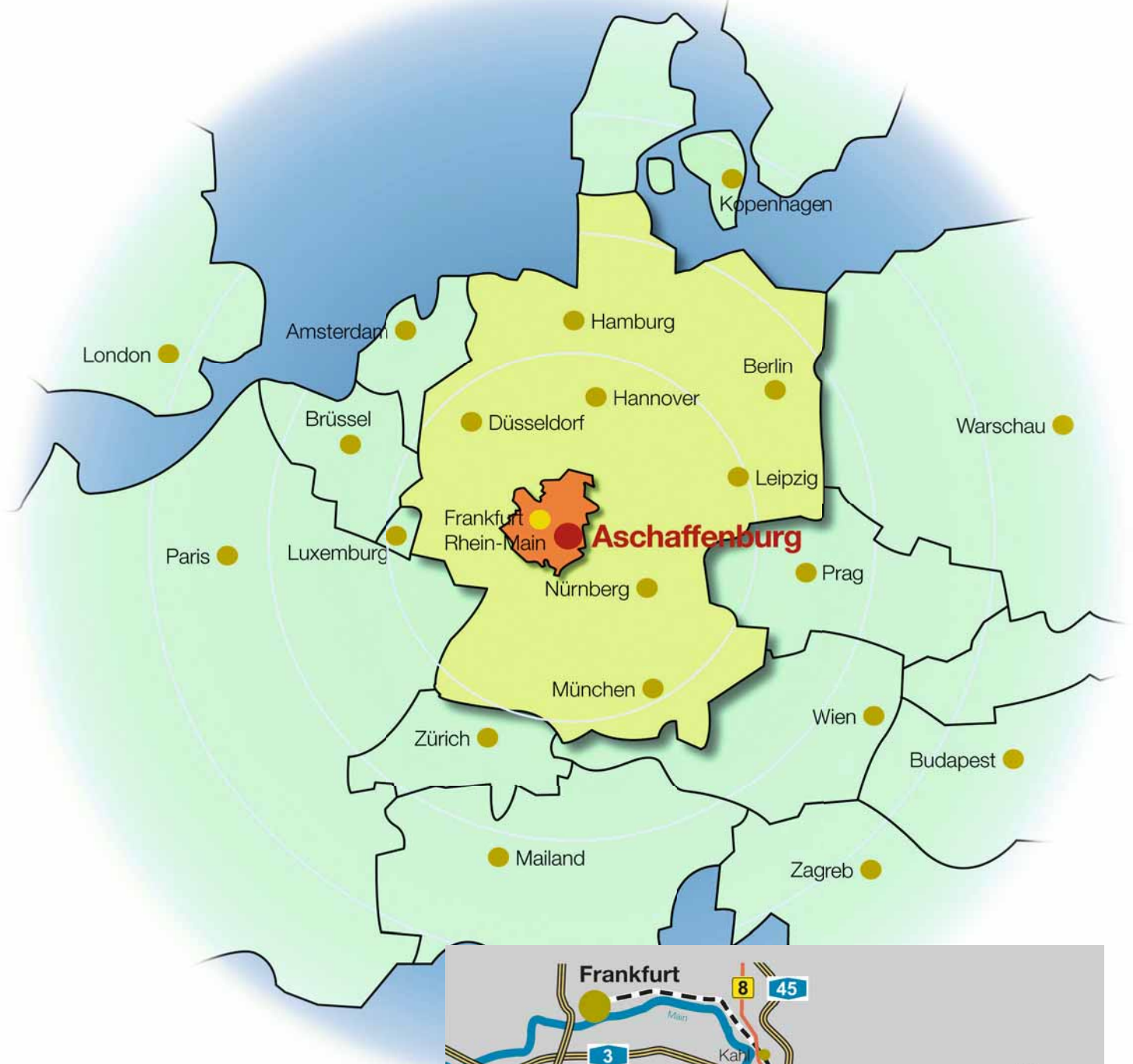
Wirtschaftsstandort

Aschaffenburg



Bayern in RheinMain

Zentrale Lage
mit optimaler Anbindung



2

- **Flughafen Frankfurt** (40 km)
- **Verkehrslandeplatz**
Aschaffenburg/Großostheim (10 km)
- **Autobahnen** A3 und A45
- **Bundesstraßen** B8, B26 und B469
- **ICE-Bahnhof**, Bahnstrecke Rheinland –
Frankfurt – Aschaffenburg – München
- **Bundeswasserstraße Main**
- **Hafen Aschaffenburg**
 - Trimodales Containerterminal
 - Linienverkehr zu den Häfen Antwerpen,
Rotterdam, Amsterdam, Zeebrugge





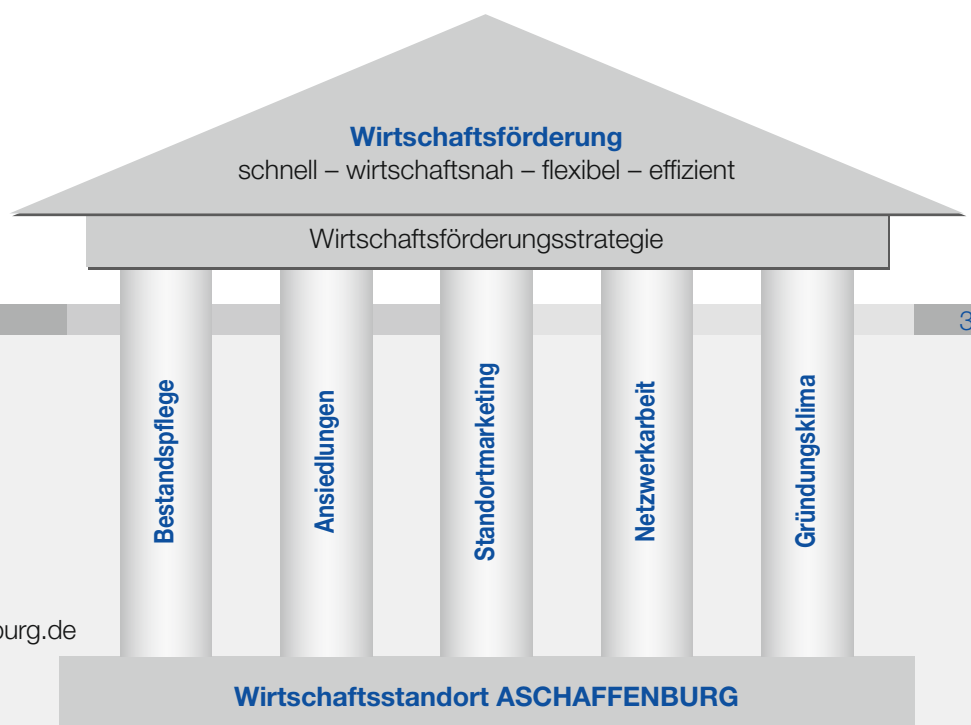
Bayern in RheinMain

Die Stadt Aschaffenburg (ca. 68.000 Einwohner) ist gemeinsam mit der Region Bayerischer Untermain der bayerische Teil der Metropolregion Frankfurt/RheinMain und damit zugehörig zu einem der größten Wirtschaftsräume Europas. Heute leben hier ca. 5,5 Millionen Menschen, Tendenz steigend.

**Die Positionierung ist eindeutig:
Wir sind die Bayern in RheinMain!**

Wirtschaftsstandort Aschaffenburg – eine Rechnung, die aufgeht

- + über 6.500 Unternehmen
- + hohe Beschäftigungsquote mit ca. 62.000 Erwerbstätigen
- + zentrale Lage in Deutschland und Europa
- + exzellente Verkehrsanbindung durch Flugzeug, Bahn, Auto und Schiff
- + geringe Abgabenlast
- + großes Arbeitskräftepotenzial bei stabilem Bevölkerungsniveau
- + bayerischer Bildungsstandort: Hochschule Aschaffenburg für angewandte Wissenschaften mit über 3.000 Studenten
- + niedrige Arbeitslosenquote
- + hohe Investitionsquote der Unternehmen vor Ort
- + zentraler Einkaufs- und Freizeitstandort
- + Standort verschiedener Europazentralen



Ihr Ansprechpartner:

Stadt Aschaffenburg
Büro des Oberbürgermeisters
Wirtschaftsförderung
Dalbergstraße 15, 63739 Aschaffenburg
Tel. 06021/330-1739
Fax 06021/330-380
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@aschaffenburg.de
Internet: www.aschaffenburg.de
Facebook: www.facebook.com/wirtschaftsfoerderung.aschaffenburg

Standort mit Lebens- und Wirtschaftsqualität



Aschaffenburg – Top-Wirtschaftsstandort mit Lebensqualität

Untersuchung der Wirtschaftskraft Rang 13 (gemessen am BIP je Einwohner 2010)

Institut der deutschen Wirtschaft
Köln, 2013

„Hohe Zukunftschancen“

Gesamtranking: Rang 46 von 402 untersuchten Landkreisen und kreisfreien Städten

Zukunftsatlas der Prognos AG, 2013

„Einkaufsstadt des Jahres 2013“

Rang 1 von 106 (Städte unter 100.000 Einwohnern)

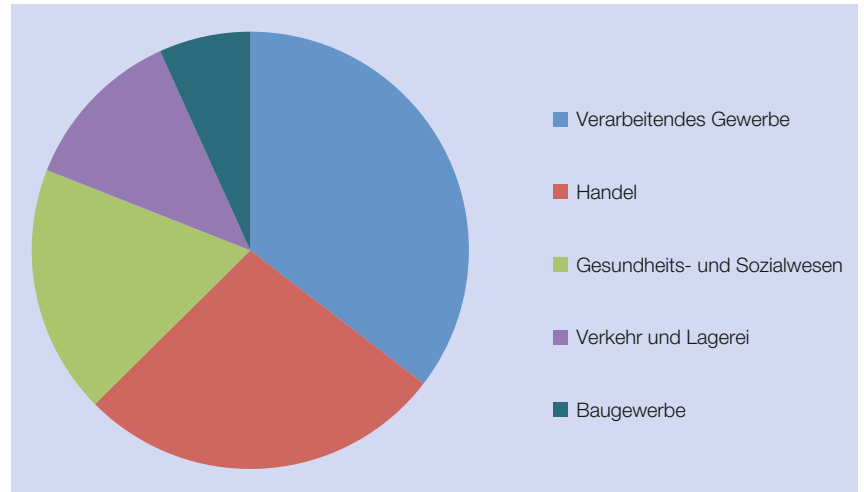
Gesellschaft für Marketing und Absatzforschung (GMA) Städteranking, 2013

„Wirtschaftsfreundliche Stadtverwaltung“

Bayerischer Qualitätspreis

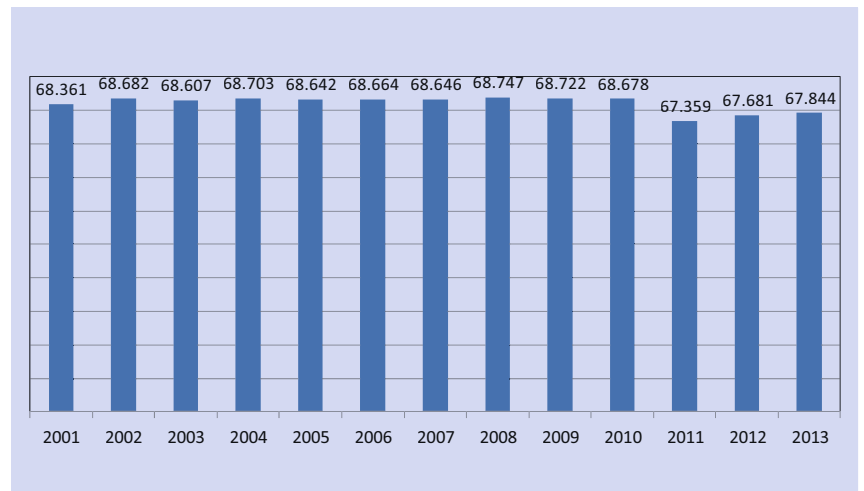
Bayerisches Staatsministerium, 2010

Hauptbranchen am Wirtschaftsstandort Aschaffenburg



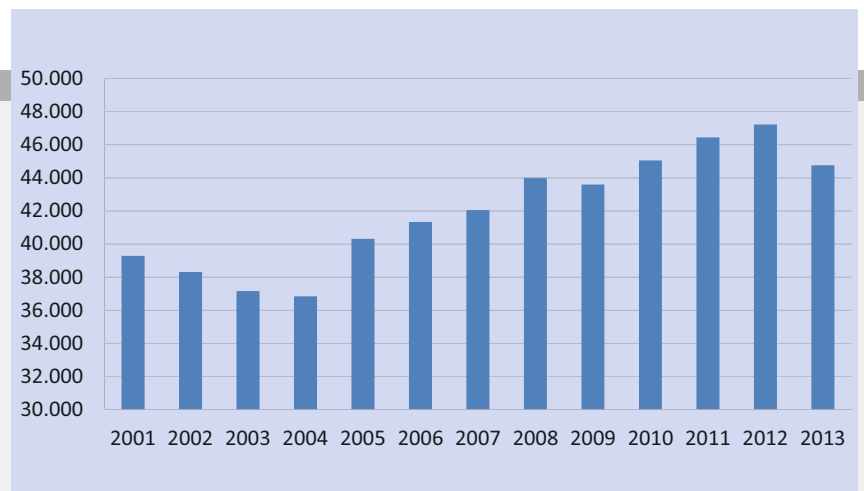
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Entwicklung der Einwohnerzahl



Quelle: Statistisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Der Rückgang der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Jahr 2013 in der Stadt Aschaffenburg bedeutet keinen Verlust von Arbeitsplätzen. Vielmehr hat in der Vergangenheit ein Logistik-Unternehmen aus Aschaffenburg seine gesamten Beschäftigten bundesweit auf der Betriebsnummer der Aschaffener Betriebsstätte angemeldet. Dies wurde korrigiert.



Wirtschaftsstandort Aschaffenburg – Dynamik, Wettbewerbsfähigkeit, Innovationsgeist

Aschaffenburg ist ein innovativer High-Tech-, Service- und Beratungsstandort mit Funktion einer Logistikkdrehscheibe.

Die Automobilzulieferindustrie mit dem Schwerpunkt Fahrzeugsicherheit ist in Aschaffenburg genauso beheimatet wie der weltweit zu den führenden Herstellern gehörende Produzent von Gabelstaplern und Lagertechnikgeräten, der gleichzeitig einer der bedeutendsten Produzenten von Hydrostatik-Antrieben ist.

Aus der Region Bayerischer Untermain stammt z. B. der überwiegende Anteil der in Deutschland verbauten Lenkräder. In den beiden Industriezweigen wurden

- 750.000 Gabelstapler und über
- 75 Mio. Airbags produziert.

Kleine und mittlere Unternehmen bilden neben den internationalen Großbetrieben das Rückgrat der Aschaffener Unternehmenslandschaft. Große Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Aschaffenburg haben nach wie vor das Handwerk und der örtliche Handel.

- industrieller Kern
- Tertiärisierungsgrad von 73%
- über 900 eigenständige Handwerksbetriebe
- hohe Investitionsquote vor Ort

Kostenvorteile nutzen

Die Stadt Aschaffenburg steht seit Jahren für niedrige Steuer- und Gebührensätze. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer ist einer der niedrigsten unter den Oberzentren in der Region Frankfurt/RheinMain.

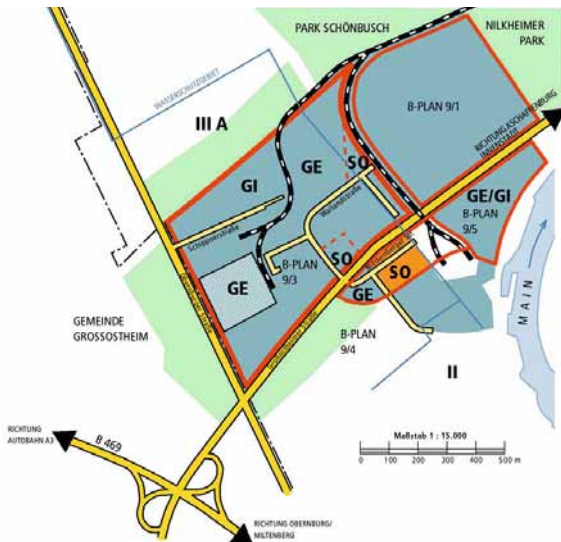
- | | |
|-------------------------|-----|
| • Gewerbesteuerhebesatz | 400 |
| • Grundsteuer A | 200 |
| • Grundsteuer B | 400 |

Auszug von Unternehmen mit Haupt- oder zentralem Zweigsitz in Aschaffenburg

- DPD Dynamic Parcel Distribution GmbH & Co. KG
- DSV Road GmbH
- 004 Beratungs- und Dienstleistungs GmbH
- impress surfaces GmbH
- Kaup GmbH & Co. KG
- Linde Material Handling
- Logwin-Gruppe
- PASS Consulting Group
- Pollmeier Aschaffenburg GmbH & Co. KG
- PSI AG
- DS Smith Paper Deutschland GmbH
- Suffel Fördertechnik
- Takata AG
- Redcoon GmbH
- vtours GmbH



Standort auf einen Blick



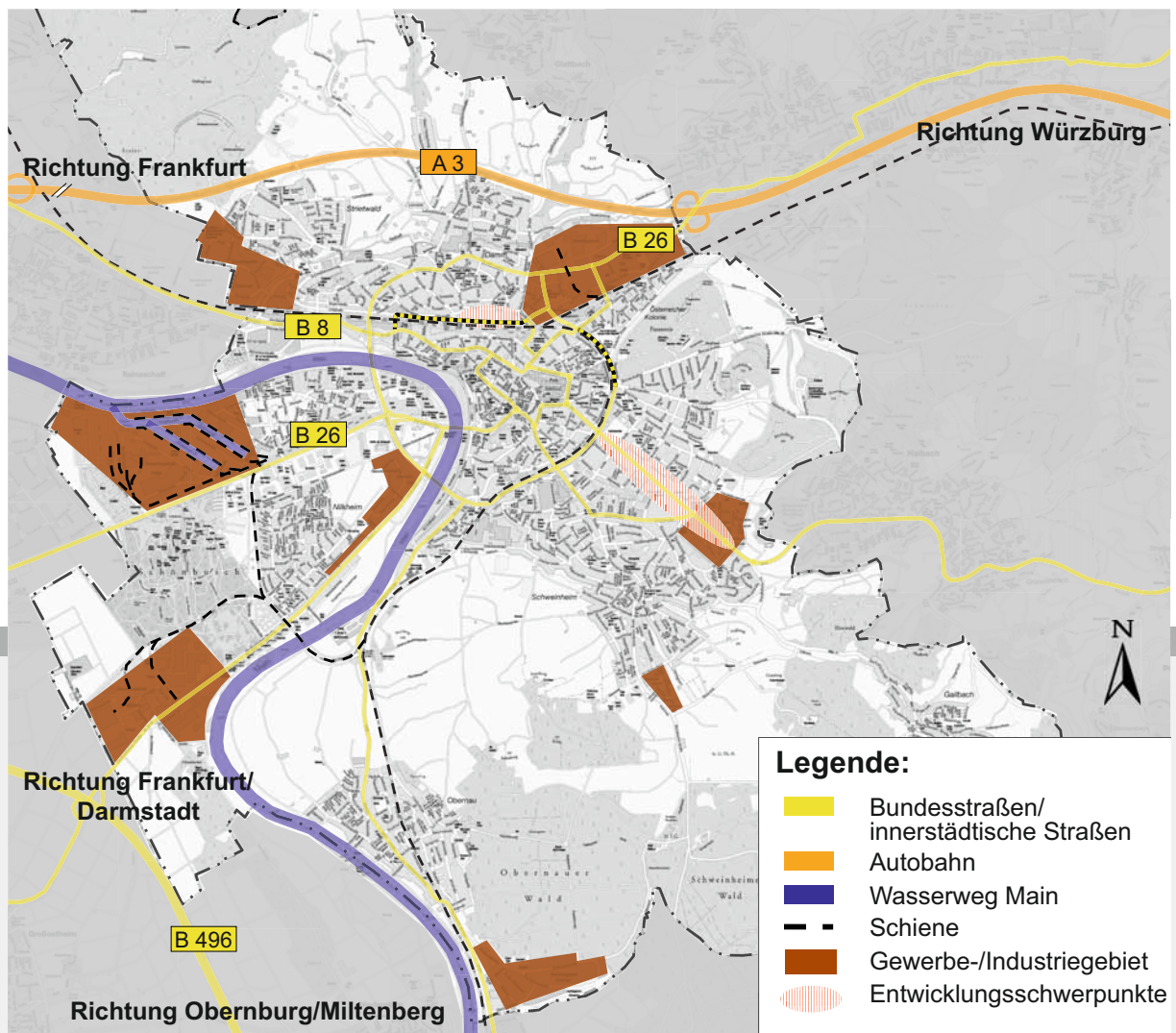
Gewerbeflächeninformation

Aschaffenburg ist sich seiner Tradition als leistungsstarker und innovativer Wirtschaftsstandort sehr bewusst. Synergien aufgrund der geographisch zentralen Lage und der Zugehörigkeit als bayerischer Teil der Metropolregion Frankfurt/RheinMain werden systematisch gesucht und intensiv genutzt.

Im Stadtgebiet von Aschaffenburg gibt es leistungsstarke Gewerbe- und Industriegebiete, die verkehrsinfrastrukturell sehr gut über die Verkehrsträger Straße-Schiene-Wasserweg erschlossen sind.

Zusätzliche Informationen zu Entwicklungsschwerpunkten und Gewerbeflächen finden Sie auch auf unserer Homepage www.aschaffenburg.de unter der Rubrik Wirtschaft.

Gewerbe- und Industriegebiete in Aschaffenburg auf einen Blick





Bildungsstandort Aschaffenburg

In Aschaffenburg finden Sie die Qualitäten des bayerischen Bildungssystems: neben Bildungs-, Weiterbildungs- und Fortbildungseinrichtungen ist Aschaffenburg Sitz einer selbstständigen Hochschule für angewandte Wissenschaften.

Hochschule Aschaffenburg

Die Hochschule Aschaffenburg wurde 1995 gegründet und hat sich seither zu einem festen Bestandteil des Bildungsangebots der Stadt Aschaffenburg wie auch der gesamten Region Bayerischer Untermain entwickelt. Heute sind bereits mehr als 3000 Studierende an der als familienfreundlich zertifizierten Hochschule eingeschrieben. Und die Zeichen stehen auf Wachstum.

Angeboten werden 10 Bachelor- und 4 Masterstudiengänge, darunter auch berufsbegleitende und Fernstudiengänge. Weitere Studienangebote wie z. B. Wirtschaftsingenieurwesen / Materialtechnologie sind in Planung.

Studiengänge der Hochschule Aschaffenburg

- Elektrotechnik
- Elektro- und Informationstechnik
- (Internationales) Immobilienmanagement
- Wirtschaft und Recht
- Erneuerbare Energien und Energiemanagement
- Internationales Technisches Vertriebsmanagement

- Kommunikation und Dokumentation
- Mechatronik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Betriebswirtschaft
- Betriebswirtschaft und Recht

Wissenstransfer in die Region

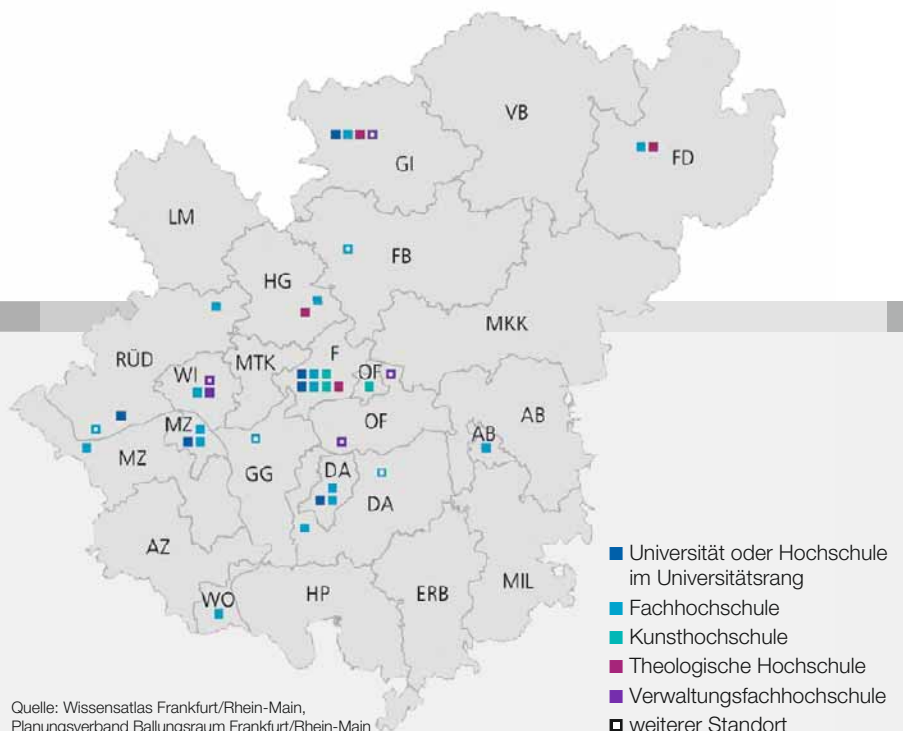
Die Hochschule für angewandte Wissenschaften trägt neben der Ausbildung der Studenten natürlich zur Profilierung der regionalen Kompetenzen bei. Mit Einrichtung der Hochschule konnte der Transfer zwischen Praxis und Wissenschaft in der Region Bayerischer Untermain wesentlich intensiviert werden. Bei wirtschaftlichen und technischen Problemlösungen kooperiert die „regionale Denkfabrik“ mit heimischen Unternehmen. Profitieren können Unternehmen zusätzlich durch die projektbezogene Einbindung in aktuelle Forschungsvorhaben.

Hochschulrankings – Hochschule Aschaffenburg immer vorne mit dabei

Beim Online Portal „meinProf.de“ belegt die Hochschule wiederholt **Platz 1** im Gesamtranking.

Beim **CHE – Ranking** wurde der Studiengang **Elektro- und Informationstechnik** auf **Platz 1** und der Studiengang **Mechatronik** auf **Rang 3** gewählt.

Neben Aschaffenburg haben in der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main zahlreiche Hochschulen mit über 195.000 Studierenden ihren Sitz.



hochschule aschaffenburg
university of applied sciences



Öffentliche und kommunale Partner – gemeinsam für die Region

Auf Ebene der Region Bayerischer Untermain arbeiten Kommunen, Kammern, öffentliche Partner und Unternehmen traditionell eng zusammen. Man ist sich dem herausragenden Stellenwert regionaler Zusammenarbeit in einem Europa der Regionen sehr bewusst und praktiziert sie bereits seit vielen Jahren erfolgreich.



Initiative Bayerischer Untermain
Arbeitsgemeinschaft für Regionalmarketing und Regionalmanagement: Standortmarketing, Imagewerbung, Koordination und Organisation der regionalen Zusammenarbeit.



Zentec – Zentrum für Technologie, Existenzgründung und Cooperation GmbH
Vermittler zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Unternehmen zu stärken und innovative Köpfe zur Existenzgründung zu motivieren.



Handwerkskammer Unterfranken
Außenstelle Aschaffenburg mit Bildungszentrum. Vertritt die Interessen des Handwerks auf regionaler Ebene.



Aschaffenburg Industrie- und Handelskammer
Selbstverwaltungseinrichtung aller Gewerbetreibenden in der Region Aschaffenburg, ausgenommen sind reine Handwerksunternehmen und Landwirtschaften.



Invest in Bavaria
Die Ansiedlungsagentur des Freistaats Bayern mit den Schwerpunkten Ansiedlungspolitik und Standortmarketing im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie.



Frankfurt RheinMain, International Marketing of the Region
Koordination und Durchführung des international ausgerichteten Standortmarketings mit der Profilierung der starken Marke Frankfurt/RheinMain.



Wirtschaftsförderung Region Frankfurt RheinMain
Koordination und Durchführung des nach innen ausgerichteten Standortmarketings mit der Profilierung der starken Marke Frankfurt/RheinMain.





Unternehmensnetzwerke

Die Kultur der Zusammenarbeit spiegelt sich am Bayerischen Untermain auch in Unternehmenskooperationen.

Die öffentlichen Partner fördern gezielt die Vernetzung der Wirtschaft. Basierend auf vorhandenen Stärken der Wirtschaftsstruktur arbeiten heute schwerpunktmäßig sechs Kompetenzfelder:

- **Logistik**
- **Automotive**
- **Automation und Mechatronik**
- **Informationstechnologie**
- **Elektromobilität**
- **Forst und Holz**

Ziele sind der Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze, die Steigerung der Innovationstätigkeit der Unternehmen, die Schaffung von Synergien sowie die Profilierung der Unternehmen und damit der Region anhand von Fachthemen.

www.logistik-netz.de
www.kooperationsverbund.de
www.automation-untermain.de
www.it-untermain.de
www.elektromobilitaet-untermain.de
www.forstundholz-ufr.de



LogistikNetz

Zusammenschluss von Logistikfachleuten, u. a. mit dem Ziel der Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Logistikbranche.



Mechatronik & Automation

Kooperative Plattform für Unternehmen aus den Bereichen Automatisierung, Mess- und Regeltechnik.



KompetenzNetz Elektromobilität

Unternehmensnetzwerk zur Initiierung von Kooperationsprojekten im Bereich Elektromobilität sowie die Bündelung des Know-how der Region. Zu den Partnern zählt neben zahlreichen Unternehmen aus dem Bayerischen Untermain auch die Hochschule Aschaffenburg.



AutomotiveNetz

Bedeutendes Kooperationsnetzwerk im Bereich Automotive, gebildet durch zahlreiche Automobilzulieferer



Informationstechnologie

Netzwerk für Kooperation und zum Austausch von Erfahrungen im Bereich der Informationstechnologie.



Netzwerk Forst und Holz

Netzwerk von Unternehmen der Forst- und Holzwirtschaft. Ziel ist u. a. die Förderung von unternehmensübergreifenden Forschungsprojekten.





Aschaffenburg – „Das bayerische Nizza“

Bayernkönig Ludwig I. liebte und lobte das milde Klima und die hohe Sonnenscheindauer der Stadt Aschaffenburg. Er soll der Stadt Aschaffenburg daher auch ihren zweiten Namen gegeben haben: Bayerisches Nizza.

www.info-aschaffenburg.de

Einkaufstadt mit Flair

Über 700 Ladengeschäfte mit über 236.000 m² Verkaufsfläche sind die Basis für Aschaffenburgs Attraktivität als Einkaufsstandort. Einkaufsmöglichkeiten bieten sich vor allem in der Fußgängerzone mit annähernd 50.000 m² Verkaufsfläche. Einen besonderen Magnet stellt die City Galerie, größtes innerstädtisches Einkaufszentrum Nordbayerns, mit ebenfalls über 50.000 m² Verkaufsfläche, dar.

- Kaufkraftindex: 107,90 (Bundesdurchschnitt 100)
- Kaufkraft: 22.861 EUR pro Einwohner
- Verkaufsfläche: 3,5 m² pro Einwohner

Neben den knapp 68.000 städtischen Einwohnern versorgt das Oberzentrum Aschaffenburg ein Einzugsgebiet von weiteren 400.000 Menschen aus dem südöstlichen Rhein-Main Gebiet mit Gütern für den kurz-, mittel- und langfristigen Bedarf.

Kulturstadt trifft auf Tradition und Moderne

Wahrzeichen der Stadt Aschaffenburg ist das Schloss Johannisburg, eines der bedeutendsten Renaissanceschlösser des Abendlandes, das von den Mainzer Erzbischöfen als Zweitresidenz errichtet wurde. Das Pompejanum, das Bayernkönig Ludwig I. Mitte des 19. Jahrhunderts nach Ausgrabungsplänen einer pompejanischen Villa als Sommersitz erbauen ließ, ist ein weiteres faszinierendes Bauwerk.

196 ha innerstädtische Grünflächen bieten zahlreiche Erholungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten: Parks und Grünbrücken laden zum Verweilen ein. Das Mainufer unterhalb der schönen Kulisse des Schlosses Johannisburg ist gerade in den Sommermonaten ein idealer Freizeitort mit weiten Wiesen, Spielplätzen und Biergarten. Der an Aschaffenburg angrenzende Spessart als größtes zusammenhängendes Waldgebiet Deutschlands steht für Ruhe und ländliche Idylle. Gleichzeitig verspricht die Nähe zu Frankfurt/RheinMain Großstadtflair und urbanes Freizeitangebot. Aschaffenburg selbst wartet darüber hinaus mit einem abwechslungsreichen Theater, Kabarett- und Kulturprogramm auf und hat eine überdurchschnittliche Kneipendichte pro Einwohner.

Auch für die jüngere Generation ist mit einem bunten Nachtleben, Discos, Clubs und Konzerten aus verschiedenen Genres einiges geboten.



Daten und Fakten



Tourismus

Ankünfte von Gästen	71.077
davon aus dem Ausland	12.699
Gästeübernachtungen	130.292
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	1,8 Tage
Geöffnete Beherbergungsbetriebe	13
Angebote Betten	779

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Familie, Freizeit und Jugend

Einrichtungen für Kinderbetreuung	40
Kinderspiel- und Bolzplätze	79
Jugendkulturzentrum	174 Veranstaltungen
Kinos	2
Stadtbibliothek	Medienbestand: 85.157
	Entleihungen: 449.896

Tagungen und Messen

Stadthalle am Schloss	Großer Saal: 1.170 Plätze
Hotels mit Tagungsmöglichkeiten	3 (bezogen auf Kongressräume), 8 (bezogen auf Kongresszimmer)
Ridingersaal im Schloss Johannisburg	bis ca. 220 Personen (Stehempfänge: 300 Personen)
Martinushaus	bis ca. 350 Personen

Bildung

Hochschule für angewandte Wissenschaften	
54 Schulen mit ca. 20.000 Schülern	
Grundschulen	13
Mittelschulen	6
Realschulen	4
Gymnasien	4
Fach- und Berufliche Schulen	22
Förderschulen	5
Volkshochschule	1
Musikschule	1
Technikerschule	1

Gesundheitliche Versorgung

Krankenhäuser	4
Alten- und Pflegeheime	7
Senioren-Wohnanlagen	14
Anlagen für Betreutes Wohnen	3
Ärzte	274

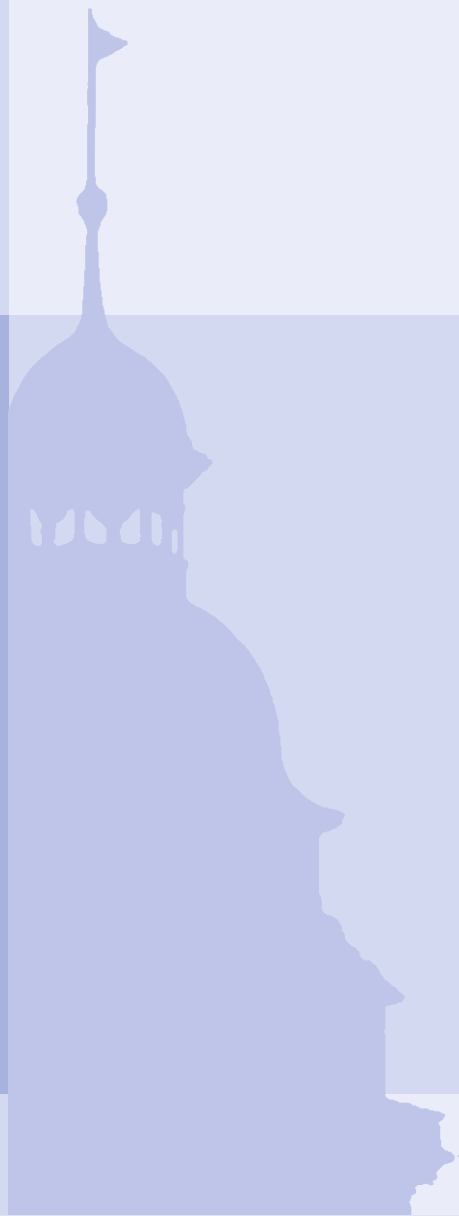
Sportstätten

Sportplätze	38
Sporthallen	37
Stadion am Schönbusch	bis 12.000 Personen
f.a.n frankenstolz arena	6.000 Plätze
Hallen- und Freibad	
Eissporthalle	

Stand: 2013

Internetadressen

www.aschaffenburg.de
www.facebook.com/wirtschaftsfoerderung.aschaffenburg
www.info-aschaffenburg.de



IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Aschaffenburg, Wirtschaftsförderung
Dalbergstraße 15, 63739 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 3 30-17 39, Fax 0 60 21 / 3 30-3 80
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@aschaffenburg.de
www.aschaffenburg.de

Redaktion:

Marsha Hölzl, Anja Michel, Dieter Schwab

Quellen:

Bayerisches Landesamt für Statistik und
Datenverarbeitung
Bundesagentur für Arbeit
Handwerkskammer Aschaffenburg
Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg
Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/
Rhein-Main: Wissensatlas Frankfurt/Rhein-Main

Bildnachweis:

DS Smith Paper Deutschland GmbH,
PSI AG, Linde Material Handling GmbH,
DB Mobility Logistics AG, Fraport AG,
Invest in Bavaria, Initiative Bayerischer
Unterrain, Bayernhafen Aschaffenburg,
Förderverein Stadtmarketing Aschaffenburg e.V.,
Till Benzin, Alexander Heinrichs, Takata AG,
Hochschule Aschaffenburg

Gestaltung, Druck und Verarbeitung:
Druckhaus Main Echo, Aschaffenburg

Stand: 03/2015